

# Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

## Kapitel 47: Abtei Goodbye

Ok, da bin ich wieder mit einem brandneuen Kapitel!!!!

Und das nur für euch!

Ist mal ein bisschen Aktion drin....glaube ich zumindest.....ich glaub eher ich hab mal wieder beim schreiben den Kopf abgeschaltet und den Überblick verloren.....also alles wie immer!

@Kikome: Na, nich bergauf? Lieber bergab?

@buffy8000: Ja, irgendwie musste ich ja mal den ganzen Text verpacken, darum is es ne ganz schöne masse, aber ich hoffe, es war nicht zu langweilig.

@Maybe: Lol, so was liest du doppelt? Könnte ich nicht.

@Glückskeks: Danke, war gar nicht so mein Ding, das alles so zu schreiben, aber anscheinend hat es doch einigermaßen geklappt.

@ivanov: Lol...aber is doch eine...leckere?...Vorstellung, oder nicht?

@kajaani: Bryan musste einfach noch irgendwie mit rein, ich mag den einfach noch.

@lavanja: Ich schreib alles, was mir einfällt^^ Aber ich werde mal Jahrmarktszeit dann hier hochladen, da kommen die Demoboys auch wieder drin vor.

@KeiraX: Hey, das war ne simple, aber effektive Lösung, oder nicht? Dachte ich zumindest.

@Terriechan: Freut mich das es dir gefällt! ^^ Und mal schauen, ob ich die paar Mängel nicht auch irgendwann los werde.

@Erdnuckel: Lol, Magste Spencer nich?

@Halb\_Elfe\_Kalen: Irgendwann musste ja mal einen Wende kommen, oder? Und ich habe mich immerhin zu einem guten Ende entschlossen.

@Chilet: Klappt schon, dafür Sorge ich, und wenn ich die Erde plätten muss!

Ok, dann halt ich wie immer an dieser Stelle meine Klappe und lass euch lesen!!!

\* \* \*

Mr. Dickinson zu überreden stellte sich als ziemlich einfach heraus.

Der Chef der BBA war immer erfreut neue vielversprechende Blader unter den Schutz der BBA zu stellen, zumal er auch wusste, das die Biovolt in Russland nicht gerade zu den netten Leuten von nebenan gehörte.

Trotzdem hatte er Bedenken.

Denn gerade weil die Biovolt nicht zu den netten Leuten gehörte, würde es mit Sicherheit Schwierigkeiten geben.

Die würden ja wohl kaum zwei ihrer besten Blader hergeben.

Versuchen wollte er es dennoch, vor allem als ihn Bryan mehr als flehend darum bat.

"Ich werd alles in die Wege leiten und ob es dann klappt werden wir sehen!" meinte er noch, als der rundliche Mann bereits sein Telefon zückte und begann mit einigen Leuten zu verhandeln.

Kai grinste vor sich hin.

Das war echt zu einfach gewesen und er selber hatte nicht daran gedacht, dumm von ihm.

Doch Bryans ernstes Gesicht riss ihn wieder in die Wirklichkeit zurück.

"Komm mit Kai-Chan, wir haben noch etwas zu erledigen!" murmelte er leise auf russisch und machte sich bereits auf den Weg in Richtung Hinterausgang.

"Was hast du vor?" fragte ihn der Grauhaarige, nachdem er ihm nach draußen in den regen gefolgt war.

Noch immer prasselte er hart auf die Erde herunter und schien nicht abnehmen zu wollen.

"Tala suchen und der Biovolt einen kleinen Denkkzettel zurücklassen." erklärte ihm der Lilahaarige knapp.

"Meinst du das ernst?"

Kai war sich nicht ganz sicher, dass das gesund enden würde.

"Ja, oder glaubst du, wen die mitkriegen das Tala und ich fehlen ist Ruhe? Ne, wohl kaum, mal davon abgesehen hast du dort auch noch ein paar Sachen, die du abholen könntest!" und er grinste leicht böse.

"Du denkst dabei hoffentlich nicht an einen bestimmten Blade?" Begeisterung war nicht gerade aus der Stimme des jüngeren Russen zu hören.

Warum auch?

Black Dranzer war der Alptraum seiner schlaflosen Nächte, den wollte er nie wieder anfassen, sollte das Viech doch bleiben wo es war.

"Doch, genau den! Damit nimmst du ihnen so ziemlich ihr teuerstes Experiment, und dann noch ein wenig Schaden hier und etwas dort und dann sind sie erst einmal für einige zeit aus dem verkehr gezogen."

Zielstrebig hatte Bryan bereits den Weg in die Abtei eingeschlafen.

Er hatte vor durch einen der Gänge unter der Abtei, von denen es ja massig gab, in das Gebäude zu gelangen, damit Boris ja nicht mit bekam, das er bereits zurück war.

Schließlich hatte dieser ihn ja losgeschickt um Tala im Auge zu behalten und er sollte

nicht ohne den Rotschopf zurück kommen.

Boris hatte wohl bemerkt, das Tala im Moment seinen eigenen Plänen nachging und hatte dafür wohl eher wenig Verständnis.

War ja auch nichts neues.

"Und du meinst das klappt alles?" noch immer war sich Kai nicht so recht sicher, das es gut war, wa sie gerade taten.

"Nein, bin ich mir nicht, aber wer ist das bei Biovolt je gewesen?" Bryan zuckte mit den Schultern.

"Ich weiss nur, das damals, nach der Explosion zwar für uns alles noch strenger wurde, das lag aber nicht nur daran, das sie wohl mitbekommen hatten, das wir Kinder nicht ganz harmlos sind, sondern auch, weil sie in ihren Forschungen gestoppt wurden und das anscheinend sehr ärgerlich war.

Bryan grinste.

"Und damals ist Voltaire so ausgerastet, das die Regierung beinahe Wind bekommen hätte von all den Sachen, die im geheimen so ablaufen.

Das wäre das Aus für die Biovolt gewesen!"

Jetzt verstand der Grauhaarige.

"Und du denkst, wenn das noch mal vorkommt, dann wird die Regierung diesmal genauere Untersuchungen veranlassen und Voltaire hops nehmen."

Das war mehr eine Feststellung, die der Lilahaarige trotzdem mit einem Nicken beantwortete.

"Nicht dumm, aber die Durchführung könnte kompliziert sein." Dachte Kai nach, während er seinem freund bis zu der Mauer folgte, die die Abtei umgab und wie ein undurchdringbarer Wall wirkte.

"Ja, wenn man sich nicht auskennt, aber ich und auch du wissen, wie verzweigt die Gänge da unten sind, und das selbst Boris nicht alle kennt." Er lächelte und zog Kai dabei wieder etwas von der mauer weg, zu einer alten Eiche, die etwas unweit davon stand.

"Weißt du, nachdem Boris Tala einmal verprügelt hat, weil er nicht den Anforderungen entsprach, da ist dieser in die Gänge reingerannt, aus Angst vor Boris weg."

"Das sieht dem Alten ähnlich." Knurrte Kai.

Er kannte seinen alten ,Trainer' und seinen falschen Ergeiz.

Wer nicht mit kam, der wurde dafür gnadenlos bestraft.

Das er dabei Kinder vor sich hatte, die am Bladen eigentlich Spaß empfinden wollten, das sah er nicht.

"Ja, leider. Auf jeden Fall hat sich unser kleiner Temperamentsbolzen in den Katakomben verlaufen und da der große Chef..." so bezeichnete Bryan Boris immer, wenn er spöttisch über ihn sprach, das machte er schon, seit Kai denken konnte.

"....schiss hatte sich selber zu verlaufen durfte ich da rein und Tala suchen. Es hat ganze zwei Tage gedauert ihn zu finden und noch mal eine ganzen Tag, bis wir zurück waren. Allerdings haben wir dabei so einige Gänge gefunden, von denen selbst Voltaire nichts wissen dürfte, weil sie nicht auf den Plänen der Abtei stehen. Das hier ist einer davon." Und mit der hand deutete er auf einen Strauch, der wohl auch schon bessere Tage gehabt hatte.

Was man jedoch erst auf dem zweiten Blick sah, war ein eigenartiger Gegenstand, der

zwischen den Wurzeln hervorlugte und an dem Bryan jetzt zog, wodurch sich eine Art Falltür öffnete, die sich wohl unter dem Busch befand.

"Geheiligt sei die Vorliebe der Biovolt ihre Quartiere in besonders alten Gemäuern unter zu bringen." Grinste der Grauhaarige und lugte die Steintreppe hinunter, die in die Katakomben führte.

"Das haben Tala und ich auch gedacht! Allerdings hatten wir bisher keine Möglichkeit, dieses Wissen zu gebrauchen, denn allein wären wir nie schnell genug aus Russland raus."

Er gab Kai eine Schubs, der ihm bedeutet endlich die Treppe hinunter zu gehen. Dieser kam der Aufforderung auch gleich nach und Bryan folgte ihm, schloss die Tür wieder und zog eine Taschenlampe aus der Hosentasche.

"Wenn wir dem Gang gerade folgen kommen wir in den Trainingsraum, da wir aber in das Forschungslabor wollen um Black Dranzer zu holen müsse wir irgendwann nach links abbiegen." Erklärte er ruhig und schaltete die kleine Lampe ein.

"und wo bitte ist irgendwann?" fragte Kai nach, der sich umsah und beim besten willen nicht wusste, wie man sich bei diesem Gängegewirr etwas merken sollte.

"Dann, wenn du ein weißes Kreuz an der linken Wand siehst." Wurde ihm bereitwillig geantwortet.

"Wir sind hier ja auch nur durchgeirrt und haben auf dem Rückweg alles mögliche markiert.....und drunter geschrieben, wohin der jeweilige Gang führt."

Der Grauhaarige nickte.

Das war typisch Bryan, immer praktisch denken und das Ziel nicht aus den Augen verlieren.

"Dann mal los, ich will hier nicht länger als nötig bleiben." Und mit diesen Worten setzte sich Kai in Bewegung.

Die dicken graue Steinmauern der Abtei bereiteten ihm Unbehagen und er konnte die Enge spüren, die sie ihm vermittelten, die Enge des eingesperrt seins.

So hatte er es zumindest immer als Kind empfunden und wie er jetzt feststellte hatte sich auch bis heute nichts daran geändert.

"Unwohl?" fragte Bryan in die Dunkelheit vor sich, denn trotz der Taschenlampe war es doch nur spärlich erleuchtet.

"Ja, dir nicht?" unbewusst rieb er sich über die Arme.

Er hasste diesen Ort einfach und würde sich immer unwohl hier fühlen.

"Ja und nein." Murmelte Bryan.

"Ich kenn nichts anderes, ich mag diesen ort hier nicht sonderlich, aber was anderes kenne ich auch nicht."

Er deutete auf ein weißes Kreuz an der Wand, worunter in kyrillischen Buchstaben stand: "Labor"

"Also nach links...." flüsterte Kai.

Unwillkürlich war seine Stimme leiser geworden, bei dem Gedanken dm Labor näher zu kommen.

"Ja und wir haben dafür noch gerade mal fünf Minuten, denn sonst ist die Mittagspause vorbei und es wimmelt wieder von Wissenschaftlern." Trieb ihn der Lilahaarige an.

Sofort beschleunigten sie ihre Schritte, achteten aber darauf, nicht zu viele Laute von sich zu geben.

Und noch ehe Kai richtig zum Nachdenken kommen konnte erreichten sie eine Sackkasse, von der er sich aber denken konnte, das dahinter das sogenannte Herz der Biovolt befand und in dieser undurchdringlichen Wand auch irgendwo ein Ausgang war.

"Noch zwei Minuten!" stellte Bryan mit einem Blick auf die Uhr fest, öffnete die Tür in der Wand, die Kai erst jetzt im Schein der Taschenlampe ein wenig erkannte und gab so den Zugang zum Labor frei.

Schnell verschwand er durch die helle Öffnung und Kai folgte ihm.

Im gleichen Moment wo er das Forschungslabor der Biovolt betrat wusste er auch, weshalb wohl noch nie jemand auf diese Tür zu den unterirdischen Gängen der Abtei geachtet hatte.

Sie war von diesem Raum aus nichts weiter als glatte Felswand und wer nicht wusste, was sich dahinter befand, würde nie auf die Idee kommen, das sich dort der weg zur Freiheit offenbarte.

Interessiert schaute sich der Jüngere um.

"Hat sich nicht viel verändert." Stellte er fest.

"Ja, und jetzt komm, in einer Minute herrscht hier wieder reges Treiben!" ungeduldig zog ihn Bryan in den hinteren teil des Raumes, in dem sich der schwarze Blade befand, noch auf die selbe Art aufbewahrt wie Kai es in Erinnerung hatte.

"Oh man, die lernen es auch nicht mehr." Sagte er leise und griff nach dem Blade.

"Wenn ich diese verdammte Teil noch einmal anfassen muss, wenn wir hier raus sind, dann flippe ich aus." Machte er den älteren klar, der nickte und ihn anwies den Blade in den dafür vorgesehenen Starter zu stecken.

"Nie wieder." Bestätigte er ihm noch mal wörtlich, als Kai den Blade bereits startete. Dabei zielte er auf die unzähligen Computer, die überall herum standen.

"Eine Explosion wie damals? Das ist wohl nicht weiter schwer.....hiermit."

Mit einem leisen Zischen schoss der schwarze Blade aus dem Starter auf sein Ziel zu, raste darüber und hinterlies den gewünschten Effekt, nämlich nur noch Elektroschrott.

Bryan fing an zu lachen, als er zusah wie sämtliche Forschungsergebnisse geschrottet wurden, wie der Blade Kai aus der Kontrolle geriet wie schon vor einigen Jahren sich verselbstständigte.

"Lass uns verschwinden, lachen kannst du später!" und diesmal war es der Grauhaarige, der den anderen mit sich zog.

"Ja, ok, wird ja nicht lange dauern, bis das hier auffällt!" und wie zur Bestätigung wurde die Tür aufgerissen und mit panischen Geschrei die Katastrophe festgestellt. Doch jetzt war es zu spät den Black Dranzer in seiner Zerstörungswut noch zu stoppen.

Das war wohl das erste mal, das Kai diesem Blade ein paar Pluspunkte anrechnete.

So schnell ihre Füße sie tragen konnten verschwanden beide wieder in dem Dunklen gang und rannten den Weg zurück.

Unterwegs fiel Kai allerdings noch etwas ein.

"Haben du und Tala nicht noch ein paar Sachen hier, die ihr mitnehmen wollt?" fragte er unsicher, doch Bryan winkte sofort ab.

"Nein, alles was uns wichtig ist haben wir immer bei uns, der Rest interessiert keinen." Zielsicher durchquerte er die Gänge, bis endlich der Ausgang in Sicht kam.

Behände wurde er geöffnet und schon standen die beiden Russen wieder im regen. Hinter der dicken mauer konnten sie leichten rauch und verdammt viel Krach ausmachen.

"Oh man, der Black Dranzer hatte ja schon immer ein nicht gerade liebenswertes Gemüt, aber das er solch eine Schaden schafft....." murmelte Kai und ging los, zurück zum Hotel, wo die anderen bereits warteten.

Kurz vorher trennte sich Bryan jedoch von ihm.

"Ich muss Tala suchen." Meinte er nur knapp und war schneller weg, als das kai etwas antworten konnte und so zog er es vor zu Ray zu gehen.

Diesen fand er packend in ihrem Zimmer vor.

"Kai, da bist du ja!" rief er erleichtert.

Er hatte sich Sorgen gemacht, weil nicht einmal Mr. Dickinson mitbekommen hatte, wohin die beiden russischen Jungen verschwunden waren.

"Und wo sind Bryan und Tala?" schnell war er bei dem Grauhaarigen und reichte ihm ein Handtuch.

"Werd erst mal trocken, in zwei Stunden holt uns ein Bus ab."

Dankend nahm Kai das Handtuch an, trocknete seine haare und entledigte sich der nassen Sachen.

Ray hatte unterdessen weiter ihren Schrank geleert und kam nun aus dem bad, wo er die Waschsachen geholt hatte.

"Oh verdammt, wenn wir nicht so bald los müssen....." grinste er und leckte sich über die Lippen.

Kai schmunzelte und zog sich schnell etwa trockenes an, denn bei Ray wusste er nicht, ob dieser im nächsten Moment einfach über ihn herfiel oder ob er doch eher seinem Scham unterlag und im nächsten Moment rot anlief.

Das war bei dem Chinesen immer so eine Sache.

//Katzen eben, mal schmusig und verschmust und ein andermal fallen sie über einen her, als gäbe es keine Morgen mehr// dachte er nur bei sich.

Das sprach der grauhaarige aber lieber nicht laut aus.

"Wenn wir zurück sind, hast du alle Zeit der Welt und ich steh dir zur vollen Verfügung!" lächelte er und knüpfte das Hemd zu.

"Na gut, genehmigt." Gab Ray Großzügig zurück und schloss ihre Reisetaschen.

"Das ist ein ganz schön kurzfristiger Aufbruch, im wahrsten Sinne des Wortes eine Flucht." Seufzte er und setzte sich auf eine Sessel.

"Tyson hätte mich beinahe angesprungen, als ich sagte er sollte packen, weil er doch heute Abend unbedingt noch das Restaurant gegenüber testen wollte."

Kai musste lachen.

"Das war typisch. Wie hast du ihn ruhig gestellt?"

"Gar nicht, ich hab Max und Kenny einfach alles erklärt und die Haben Tyson daraufhin in den Schrank gesperrt, nachdem sie ihn ausgeräumt hatten.

Naja, der hat dann irgendwann aufgehört zu Jammern, als Max meinte, er würde ihn hier lassen und er müsse dann auf ewig verhungern."

Jetzt musste Kai erst recht lachen.

"Und dann war er still?"

"Naja, sagen wir es so, er durfte sich jetzt noch ein wenig im Hoteleigenen Restaurant vergnügen, bis wir los fahren."

\* \* \*

Ende mit Alljende, zumindest für dieses Kapitel.

Und der Countdown bis zum Ende läuft, ich spürs richtig im nacken.

\*im nacken sitzt ihr nur ihre Mutter und meckert weil sie lernen soll anstatt schreiben\*

Also bis bald.

Eure Ayann ^\_^